

# DYNAMISCHES VERZEICHNIS anerkannter Weiterbildungsveranstaltungen

[Version 3.10.2022]

## Kurse im Rahmen der Postgradualen Weiterbildung in Rechtspsychologie:

- Das dynamische Verzeichnis umfasst exemplarisch Weiterbildungsveranstaltungen in allen Themenbereichen gemäss Studienreglement.
- Bei den Weiterbildungsveranstaltungen handelt es sich um Kurse, welche die SGRP selbst durchführt sowie um von der SGRP anerkannte Kurse von Kooperationspartnern.
- Die mit \* gekennzeichneten Kurse der SGRP sind obligatorisch.
- Kooperationspartner der SGRP sind schweizerische Hochschulen (Universitäten und Fachhochschulen) sowie ausgewählte ausländische Weiterbildungsanbieter (Universitäten und private Institutionen) aus den für die Rechtspsychologie relevanten Bereichen Recht, Psychologie und Psychiatrie.
- Somit kann die SGRP gewährleisten, dass die Absolvent\*innen in allen Themenbereichen genügend Weiterbildungsmöglichkeiten haben.
- Einige zentrale SGRP-Kurse werden regelmässig wiederholt und sind für die Absolvent\*innen obligatorisch.

## Dieses Modell hat folgende Vorteile:

- Die Weiterzubildenden können im Rahmen der im Studienreglement beschriebenen Themenbereich aus einer relativ grossen Anzahl von Kursen auswählen und somit ihre Weiterbildung nach ihren individuellen Bedürfnissen zusammenstellen.
- Die durchführenden Institutionen sind in der ganzen Schweiz verteilt.
- Es findet im Rahmen der Kooperationspartnerschaft zwischen den Institutionen und der SGRP ein fachlicher Diskurs statt, welcher massgeblich zur Qualitätssicherung und -entwicklung beiträgt.

Im Folgenden sind zu allen Themenbereichen gemäss Studienreglement Kursbeispiele aufgeführt. Die definitiven Kurse werden zur Planungsmöglichkeiten der Absolvent\*innen ca. 8-12 Monate vor der Durchführung des Kurses auf der SGRP-Homepage veröffentlicht.

## Themenbereiche und wählbare Weiterbildungsveranstaltungen

### I. EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSPSYCHOLOGIE

<b>Inhalte und Ziele</b>	<b>Bedeutung:</b> Für das Fachgebiet der Rechtspsychologie bedarf es deren Einordnung im Kontext der Gesamt-Psychologie. <b>Lerninhalte:</b> Geschichte, Entwicklungstendenzen, gesellschaftlicher und rechtlicher Kontext, Verhältnis Recht und Psychologie <b>Lernziele:</b> Verstehen des Berufsbilds, der Geschichte und der Einsatzgebiete der Rechtspsychologie
<b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen<sup>1</sup></b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Lehrgang der SGRP-Akademie «Einführung in die Rechtspsychologie» oder</li><li>- Von der SGRP anerkannte äquivalente Weiterbildungsveranstaltung, durchgeführt und angeboten durch Fachpsychologen der Rechtspsychologie FSP</li></ul>

<sup>1</sup> Bemerkung zur Qualitätssicherung: Zugelassene Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsgänge/-module müssen die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG, SR 414.20) oder des Bundesgesetzes über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81) erfüllen. Handelt es sich um eine Weiterbildungsveranstaltung ausserhalb des Anwendungsbereichs dieser Bundesgesetze, muss sie die Anforderungen gemäss Weiterbildungsreglement FSP erfüllen.

	Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter <b>Dynamisches Verzeichnis</b> zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.			
<b>Anrechenbarer Umfang</b>	- 10 Einheiten Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden.			
Organisation / Institution	Kurstitel / Inhalt	Kurstage	DozentIn	Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)
SGRP	Einführung in die Rechtspsychologie sowie deren Rahmenbedingungen in der Schweiz wird jährlich angeboten	1	Leena Hässig	9 Einheiten an TB 1
SGRP	Pflichtlektüre: Handbuch der Rechtspsychologie (649 Seiten)		Renate Volbert Max Steller (Hrsg.)	10 Einheiten an TB 1
SGRP/SSPL	Formations organisées par la commission de formation de la SSPL		NN	Selon formation
CHUV Centre hospitalier universitaire vaudois	CAS-DAS en Psychologie légale et psychiatrie forensique		<b>Département de psychiatrie</b>   Institut de psychiatrie légale   Unité d'enseignement  <i>Certificate of Advanced Studies (CAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i> <i>Diploma of Advanced Studies (DAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i>	Selon formation
SUPSI Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	CAS-Psicologia legale		Dipartimento economia aziendale, sanità e sociale	
HUG/Université de Genève	CAS-santé en milieu pénitentiaire		UNIGE-HUG-Faculté de médecine	
<b>EFCAP-CH</b> European Association for Forensic Child & Adolescent Psychiatry, Psychology & other involved Professions – Switzerland	Kinder- und Jugendforensik im Zivilrecht und im Strafrecht		Versch. Dozent*innen aus Psychologie, Psychiatrie, Justiz und Sozialarbeit	Siehe <a href="https://www.wb-kjforensik.ch/informationen-lehrgang/">https://www.wb-kjforensik.ch/informationen-lehrgang/</a>

				<a href="https://www.wb-kifo-rensik.ch/kursprogramm-2022-2024/">https://www.wb-kifo-rensik.ch/kursprogramm-2022-2024/</a>
--	--	--	--	---

## II. RECHT

<p><b>Inhalte und Ziele</b></p>	<p><b>Bedeutung:</b> Für das Fachgebiet der Rechtspsychologie bedarf es deren Einordnung im Kontext der Rechtsordnung.</p> <p><b>Lerninhalte und -ziele:</b>          Kenntnisse in den folgenden Wissensbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Hierarchie der Schweizer Rechtsordnung</li> <li>• Aufbau und Inhalt des Strafgesetzbuches, des Strafprozessrechts, des Strafvollzugsrechts, des Opferhilfegesetzes, des Polizeirechts, Familienrechts, Kindes- und Erwachsenenschutzrechts</li> <li>• Rechtsbegriffe mit psychologischem Bezug aus diesen Rechtsgebiete</li> <li>• Kenntnisse über Delinquenz und Viktimisierung aus den Nachbardisziplinen der Kriminologie, Kriminalistik und Kriminalpsychopathologie</li> </ul>			
<p><b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen<sup>2</sup></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schweizerische Hochschulen: Einführung in das Strafrecht, allgemeines Strafrecht, besonderes Strafrecht, Kriminologie</li> <li>- Durch die SGRP begleitete Intervisionsgruppen (Diskussion der übrigen Rechtsgebiete basierend auf der Pflichtliteraturliste der SGRP)</li> </ul> <p>Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter Dynamisches Verzeichnis zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.</p>			
<p><b>Anrechenbarer Umfang</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Veranstaltungen der Hochschulen: mind. 100</li> <li>- Einheiten mittels Intervention: 20 Einheiten</li> </ul> <p>Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden.</p>			
<p><b>Organisation / Institution</b></p>	<p><b>Kurstitel / Inhalt</b></p>	<p><b>Kurstage</b></p>	<p><b>DozentIn</b></p>	<p><b>Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)</b></p>
<p>SCIP, Schule für Kriminologie, Wirtschafts- und Internationales Strafrecht sowie Kriminalpolitik, Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Bern</p>	<p>Einführung in das Strafrecht und die Strafrechtspflege ohne juristischen Studienabschluss          Siehe Homepage Uni Bern</p>	<p>4 Halbtage</p>	<p>RA Dr. iur. Elias Hofstetter, Lehrbeauftragter</p>	<p>21 Einheiten an TB 2</p>
<p>Fachhochschule Nordwestschweiz</p>	<p>Strafrecht Grundlagenmodul Juristische Grundausbildung für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen</p>	<p>12 Halbtage</p>	<p>Dr. iur. Christoph Fricker, Rechtsanwalt</p>	<p>64 Einheiten an TB 2</p>
<p>CHUV   Centre hospitalier universitaire vaudois</p>	<p>CAS-DAS en Psychologie légale et psychiatrie forensique</p>		<p><b>Département de psychiatrie   Institut de psychiatrie</b></p>	

<sup>2</sup> Bemerkung zur Qualitätssicherung: Zugelassene Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsgänge/-module müssen die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG, SR 414.20) oder des Bundesgesetzes über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81) erfüllen. Handelt es sich um eine Weiterbildungsveranstaltung ausserhalb des Anwendungsbereichs dieser Bundesgesetze, muss sie die Anforderungen gemäss Weiterbildungsreglement FSP erfüllen.

			légale   Unité d'enseignement  <i>Certificate of Advanced Studies (CAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i> <i>Diploma of Advanced Studies (DAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i>	
Universität Konstanz	Kriminologie für Psychologen im nichtpsychologischen Wahlpflichtfach	1 Halbtage	NN	5 Einheiten an TB 2
SGRP	Pflichtlektüre: Repetitorium Strafrecht Allgemeiner Teil	200 Seiten	Lukas Bürge <a href="#">www</a>	Einheiten an TB 2
SGRP	Pflichtlektüre: Repetitorium Strafrecht Besonderer Teil	233 Seiten	Gian Ege, Stefan Heimgartner	Einheiten an TB 2
SSPL	Mesure au sens de l'article 61 CP: pratiques et enjeux pour les psychologues légaux	3 heures	Mme Jeanne Schröter	4 Einheiten an TB 2
SGRP/SSPL	Formations organisées par la commission de formation de la SSPL		NN	Selon formation
UNIL/formation continue	La science forensique au tribunal : Témoin digne de foi	10-20h selon module	MOOC/e-learning/2020 5 semaines: entre 2 à 5 heures/semaine	
Université Genève	Journées droit pénal		NN	
Université de Fribourg	CAS en Justice des mineurs		Prof. N. Queloz	Selon module
Université de Fribourg	2 <sup>e</sup> Journée relative à la Justice restaurative	2019/1 jour		
UNIL/DESS criminologie (année d'obtention au plus tard en 2006)	Lausanne		NN	

<b>EFCAP-CH</b> European Association for Forensic Child & Adolescent Psychiatry, Psychology & other involved Professions – Switzerland	Kinder- und Jugendforensik im Zivilrecht und im Strafrecht		Versch. Dozent*innen aus Psychologie, Psychiatrie, Justiz und Sozialarbeit	Siehe <a href="https://www.wb-kjforensik.ch/informationen-lehrgang/">https://www.wb-kjforensik.ch/informationen-lehrgang/</a>  <a href="https://www.wb-kjforensik.ch/kursprogramm-2022-2024/">https://www.wb-kjforensik.ch/kursprogramm-2022-2024/</a>
UNIL/ESC/formation continue/conférences		2021		Selon thème
HUG/Université de Genève	CAS-santé en milieu pénitentiaire		UNIGE-HUG-Faculté de médecine	

### III. GRUNDLAGEN DER DELIKTORIENTIERTEN RECHTSPSYCHOLOGIE

<p><b>Inhalte und Ziele</b></p>	<p><b>Bedeutung:</b> Die Rechtspsycholog*innen bedürfen vertiefter theoretischer und anwendungsbezogener Kenntnisse bei der Beurteilung der Schuldfähigkeit, Glaubwürdigkeit und Gefährlichkeit von Personen im Erwachsenen oder Kindes- und Jugendalter im strafrechtlichen bzw. dem zivilrechtlichen Kontext. Sie sind mit den grundlegenden Erkenntnissen der Viktimologie vertraut. Sie kennen das relevante Behördensystem und die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit, der Selbstreflexion und der Ethik im Bereich der Rechtspsychologie.</p> <p><b>Lernziele und -inhalte:</b> Grundlegende Kenntnisse der Entstehung von Dissozialität, der Aussagen- und Glaubhaftigkeitspsychologie sowie der Einschätzung der Gefährlichkeit</p>			
<p><b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen<sup>3</sup></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterbildungsveranstaltungen der SGRP (mit Kooperationspartnern)</li> <li>- Von der SGRP begleitete Weiterbildungsveranstaltungen von Kooperationspartnern (z. B. Schweizerische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie, Universitäten Luzern, Basel, Konstanz, Lausanne)</li> </ul> <p>Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter <b>Dynamisches Verzeichnis</b> zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.</p>			
<p><b>Anrechenbarer Umfang</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 35 Einheiten</li> </ul> <p>Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden</p>			
Organisation / Institution	Kurstitel / Inhalt	Kurstage	DozentIn	Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)
SGRP	Pflichtlektüre: Handbuch der Rechtspsychologie (649 Seiten)		Renate Volbert Max Steller (Hrsg.)	10 Einheiten an TB 3
<p><b>EFCAP-CH</b> European Association for Forensic Child &amp; Adolescent Psychiatry, Psychology &amp; other involved Professions – Switzerland</p>	Kinder- und Jugendforensik im Zivilrecht und im Strafrecht		Versch. Dozent*innen aus Psychologie, Psychiatrie, Justiz und Sozialarbeit	Siehe <a href="#">www</a> / <a href="#">www</a>
SGRP/SSPL	Formations organisées par la commission de formation de la SSPL		NN	Selon formation

<sup>3</sup> Bemerkung zur Qualitätssicherung: Zugelassene Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsgänge/-module müssen die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG, SR 414.20) oder des Bundesgesetzes über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81) erfüllen. Handelt es sich um eine Weiterbildungsveranstaltung ausserhalb des Anwendungsbereichs dieser Bundesgesetze, muss sie die Anforderungen gemäss Weiterbildungsreglement FSP erfüllen.

Universität Luzern	Staatsanwaltsakademie – CAS Forensische Psychiatrie und Psychologie	18 Sechs Kurse mit einer Dauer von je drei Tagen, verteilt über ca. ein Jahr	Prof. Dr. Jürg-Beat Ackermann Prof. Dr. med. Marc Graf	192 Einheiten an TB 3
UMONS (Belgique)	Violence et troubles mentaux		Différents intervenants	Selon module
UNIL/formation continue/	Les expertises de crédibilité chez les enfants et les adolescents		NN	Selon module
SUPSI Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	CAS-Psicologia legale		Dipartimento economia aziendale, sanità e sociale	
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	«Rückfallverläufe von entlassenen Massregelpatienten (§ 63 StGB) – Ergebnisse einer prospektiven Langzeitstudie»	30.08.2022	Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	2h30



#### IV. STÖRUNGSSPEZIFISCHE EINSCHÄTZUNG DER PERSÖNLICHKEIT IM KONTEXT DER DELINQUENZ

<p><b>Inhalte und Ziele</b></p>	<p><b>Bedeutung:</b> Die störungsspezifische Einschätzung der Persönlichkeit in Anwendung des ICD-10 bzw. ICD-11 ist zentral für die Beurteilung der Schuldfähigkeit, der Glaubwürdigkeit sowie der Gefährlichkeit einer Person im Strafverfahren. Sie ist zudem ein wesentliches Element für die Festlegung einer Strafe und/oder einer Massnahme. Kenntnisse der Entwicklungspsychologie (namentlich bei Kindern und Jugendlichen) sowie der Persönlichkeitspsychologie bilden die Grundlage für die Persönlichkeitseinschätzung.</p> <p><b>Lernziele und- inhalte:</b> Grundlegende Kenntnisse über die kognitive und emotionale Entwicklung des Menschen im Lauf des Lebens sowie über die Persönlichkeitspsychologie. Kenntnis und Anwendung der psychometrischen Testverfahren zur Einschätzung von Persönlichkeitsstörungen gemäss ICD-10 bzw. ICD-11 sowie der damit verbundenen rechtlichen Konsequenzen für die Betroffenen.</p>			
<p><b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen<sup>4</sup></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgang der SGRP-Akademie (mit Kooperationspartnern)</li> <li>- Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt und angeboten durch Fachpersonen der Kinder und Jugendpsychologie und der klinischen Psychologie oder äquivalente Veranstaltungen</li> </ul> <p>Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter <b>Dynamisches Verzeichnis</b> zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.</p>			
<p><b>Anrechenbarer Umfang</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 20 Einheiten</li> </ul> <p>Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden.</p>			
<p><b>Organisation / Institution</b></p>	<p><b>Kurstitel / Inhalt</b></p>	<p><b>Kurstage</b></p>	<p><b>DozentIn</b></p>	<p><b>Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)</b></p>
<p>Universität Basel</p>	<p>Modulbasierte einjährige Weiterbildung in Psychopathologie und psychiatrischer Diagnostik</p>	<p>1 Jahr</p>	<p>NN</p>	<p>Einheiten an TB 4</p>
<p>CHUV   Centre hospitalier universitaire vaudois</p>	<p>CAS-DAS en Psychologie légale et psychiatrie forensique</p>		<p><b>Département de psychiatrie  </b> Institut de psychiatrie légale   Unité d'enseignement</p> <p><i>Certificate of Advanced Studies (CAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i></p>	

<sup>4</sup> Bemerkung zur Qualitätssicherung: Zugelassene Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsgänge/-module müssen die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG, SR 414.20) oder des Bundesgesetzes über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81) erfüllen. Handelt es sich um eine Weiterbildungsveranstaltung ausserhalb des Anwendungsbereichs dieser Bundesgesetze, muss sie die Anforderungen gemäss Weiterbildungsreglement FSP erfüllen.

			<i>Diploma of Advanced Studies (DAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i>	
Universität Luzern	Staatsanwaltsakademie – CAS Forensische Psychiatrie und Psychologie	18  Sechs Kurse mit einer Dauer von je drei Tagen, verteilt über ca. ein Jahr	Prof. Dr. Jürg-Beat Ackermann Prof. Dr. med. Marc Graf	192 Einheiten an TB 4
Universität Basel	Entwicklungsübergänge im Jugendalter	1	Prof. A Grob	8 Einheiten an TB 4
MASZH	Externalisierende Störungen (Störungen des Sozialverhaltens, aggressiv-dissoziale Störungen)	1	Ralph Wettach	8 Einheiten an TB 4
UMONS (Belgique)	Violence et troubles mentaux		Différents intervenants	Selon module
<b>EFCAP-CH</b> European Association for Forensic Child & Adolescent Psychiatry, Psychology & other involved Professions – Switzerland	Kinder- und Jugendforensik im Zivilrecht und im Strafrecht		Versch. Dozent*innen aus Psychologie, Psychiatrie, Justiz und Sozialarbeit	Siehe <a href="#">www</a> / <a href="#">www</a>
SUPSI Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	CAS-Psicologia legale		Dipartimento economia aziendale, sanità e sociale	
SGRP/SSPL	Formations organisées par la commission de formation de la SSPL		NN	Selon formation
HUG/Université de Genève	CAS-santé en milieu pénitentiaire		UNIGE-HUG-Faculté de médecine	

## V. PSYCHOPATHOLOGIE / STÖRUNGSSPEZIFISCHE DELIKTPRÄVENTIVE INTERVENTIONEN

<p><b>Inhalte und Ziele</b></p>	<p><b>Bedeutung:</b> Rechtspsychologische Therapien und andere Interventionen sind eingebettet in den Rahmen der schweizerischen Gesetzgebung. Sie erfolgen angeordnet, d. h. die/der Patient*in befindet sich in einem Zwangskontext. Die Behandlung in diesem Kontext von Patient*innen, die teils schweren Straftaten begangen haben und oft komplexe psychopathologische Auffälligkeiten aufweisen, stellt eine besondere Herausforderung dar und unterscheidet sich von gewöhnlichen Psychotherapien. Nebst psychotherapeutischem und spezifisch forensisch-psychologischem Sachverstand erfordert dies bei forensischen Therapeut*innen eine besondere Belastbarkeit.</p> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deliktpräventive Therapie: Historie, Therapierichtungen, -formen, -programme und andere Interventionen</li> <li>• Begriffsdefinitionen störungsspezifisch, deliktorientiert, deliktpräventiv, forensisch</li> <li>• Grundlagen, Prinzipien</li> <li>• Spezifische Therapietechniken</li> <li>• Gruppentherapien</li> <li>• Behandlungsvertrag, Schweigepflicht, Umgang mit schwieriger Klientel, Therapieren im Zwangskontext, Beginn und Beendigung deliktpräventiver Therapien</li> <li>• Die Rolle des forensischen Therapeuten im gesetzlichen Rahmen</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Erwachsenen- und Jugendstrafrecht und die jeweiligen Implikationen für die Intervention</li> </ul> <p><b>Lernziele:</b> Die Weiterzubildenden kennen, verstehen und können kritisch beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historie, Therapierichtungen, -formen, -programme und andere Interventionen der deliktpräventiven Therapie</li> <li>• Die Begriffsdefinitionen störungsspezifisch, deliktorientiert, deliktpräventiv, forensisch</li> <li>• Die Grundlagen und Prinzipien der deliktpräventiven Therapie</li> <li>• Spezifische Therapietechniken</li> <li>• Gruppentherapien</li> <li>• Die Implikationen des gesetzlichen Rahmens auf die Therapie: Behandlungsvertrag, Schweigepflicht, Umgang mit schwieriger Klientel, Therapieren im Zwangskontext, Beginn und Beendigung deliktpräventiver Therapien</li> <li>• Die Rolle des forensischen Therapeuten im gesetzlichen Rahmen</li> <li>• Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Erwachsenen- und Jugendstrafrecht und die jeweiligen Implikationen für die Intervention</li> </ul>
<p><b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen<sup>5</sup></b></p>	<p>- Lehrgang der SGRP-Akademie (mit Kooperationspartnern)</p>

<sup>5</sup> Bemerkung zur Qualitätssicherung: Zugelassene Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsgänge/-module müssen die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG, SR 414.20) oder des Bundesgesetzes über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81) erfüllen. Handelt es sich um eine Weiterbildungsveranstaltung ausserhalb des

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt und angeboten durch Fachpersonen der Kinder und Jugendpsychologie und der klinischen Psychologie oder äquivalente Veranstaltungen</li> </ul> <p>Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter <b>Dynamisches Verzeichnis</b> zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.</p>			
<b>Anrechenbarer Umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 100 Einheiten</li> <li>- Einheiten mittels Intervention: 20 Einheiten</li> </ul> <p>Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden.</p>			
Organisation / Institution	Kurstitel / Inhalt	Kurstage	DozentIn	Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)
<b>EFCAP-CH</b> European Association for Forensic Child & Adolescent Psychiatry, Psychology & other involved Professions – Switzerland	Kinder- und Jugendforensik im Zivilrecht und im Strafrecht		Versch. Dozent*innen aus Psychologie, Psychiatrie, Justiz und Sozialarbeit	Siehe <a href="#">www</a> / <a href="#">www</a>
Universität Luzern	Staatsanwaltsakademie – CAS Forensische Psychiatrie und Psychologie	18 Sechs Kurse mit einer Dauer von je drei Ta- gen, ver- teilt über ca. ein Jahr	Prof. Dr. Jürg-Beat Ackermann Prof. Dr. med. Marc Graf	192 Einheiten an TB 5
CHUV   Centre hospitalier universitaire vaudois	CAS-DAS en Psychologie légale et psychiatrie forensique		<b>Département de psychiatrie</b>   Institut de psychiatrie légale   Unité d'enseignement <i>Certificate of Advanced Studies (CAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i> <i>Diploma of Advanced Studies (DAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i>	
SGRP	Einführung in die deliktpräventive Psychotherapie für Erwachsene	1	Leena Hässig	9 Einheiten an TB 5

Anwendungsbereichs dieser Bundesgesetze, muss sie die Anforderungen gemäss Weiterbildungsreglement FSP erfüllen.

	Rechtspsychologie wird jährlich angeboten			
SGRP	Einführung in die deliktpräventive Psychotherapie für Kinder und Jugendliche Rechtspsychologie wird jährlich angeboten	1	Leena Hässig	9 Einheiten an TB 5
SSPL	Le modèle RBR dans la pratique	3 heures	Françoise Genillod	
SGRP/SSPL	Formations organisées par la commission de formation de la SSPL		NN	Selon formation
UNIL/formation continue	Faire face au risque suicidaire	2 jours	NN	16h
UNIL/formation continue /	Techniques cognitivo-comportementales			Selon module
Groupe Suisse de criminologie	Congrès	1/an		Selon thème
CHUV	Entretien motivationnel niveau 1			Selon module
CHUV	Entretien motivationnel niveau approfondi			Selon module
UNIL/formation continue	Adolescence et Psychopathologie			Selon module
SUPSI Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	CAS-Psicologia legale		Dipartimento economia aziendale, sanità e sociale	
HUG/Université de Genève	CAS-santé en milieu pénitentiaire		UNIGE-HUG-Faculté de médecine	

## VI. PSYCHOLOGISCHE DIAGNOSE- UND BEGUTACHTUNGSVERFAHREN

<p><b>Inhalte und Ziele</b></p>	<p><b>Bedeutung:</b> Die Erstellung forensischer Gutachten ist eingebettet in den Rahmen der schweizerischen Gesetzgebung und richtet sich nach deren Erfordernissen. Die Beantwortung der Fragestellungen, die die juristische Behörde an rechtspsychologische Sachverständige richtet, erfordert nebst psychologischer und psychopathologischer Expertise einen spezifischen forensisch-psychologischen Sachverstand. Die Gutachtenerstellung ist eine sehr anspruchsvolle und komplexe Aufgabe. Sie geht mit teils hoch bedeutsamen Implikationen für Betroffene im Strafprozess und -vollzug einher. Zudem bewegt man sich als Gutachter in einem Umfeld mit hoher rechts- und gesellschaftspolitischer Bedeutung. Nicht selten hat man es mit Fällen zu tun, die eine erhebliche mediale Beachtung erhalten.</p> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Qualitätsstandards forensisch-psychologischer Gutachten</li><li>• Grundlagen des Strafrechtsprozesses, Einbettung der Begutachtung in die Gesetzgebung, juristische Rahmenbedingungen und Implikationen für rechtspsychologische Sachverständige</li><li>• Die Bestandteile eines forensischen Gutachtens:<ul style="list-style-type: none"><li>- Aktenanalyse</li><li>- Anamnese, Dritt- und Fremdinformationen, Untersuchungstechniken</li><li>- Befunderhebung: Psychodiagnostische Untersuchung, Psychopathologischer Befund, somatische Befund (Bedeutung und Indikation)</li><li>- Beurteilung: Grundlagen, Entwicklung und Persönlichkeit, Diagnosestellung gemäss gängigen Klassifikationssystemen. Die Deliktanalyse. Schuldfähigkeitsbeurteilung. Prognostik und Risikomanagement. Die jugendstrafrechtlichen Empfehlungen</li><li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Erwachsenen- und Jugendstrafrecht und die jeweiligen Implikationen für die Begutachtung</li></ul></li></ul> <p><b>Lernziele:</b> Die Weiterzubildenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Qualitätsstandards forensisch-psychologischer Gutachten</li><li>• Grundlagen des Jugendstrafrechtprozesses, Einbettung der Begutachtung in die Gesetzgebung, juristische Rahmenbedingungen und Implikationen für rechtspsychologische Sachverständige</li><li>• Die Bestandteile eines forensischen Gutachtens:<ul style="list-style-type: none"><li>- Aktenanalyse</li><li>- Anamnese, Dritt- und Fremdinformationen, Untersuchungstechniken</li><li>- Befunderhebung: Psychodiagnostische Untersuchung, Psychopathologischer Befund, somatische Befund (Bedeutung und Indikation)</li><li>- Beurteilung: Grundlagen, Entwicklung und Persönlichkeit, Diagnosestellung gemäss gängigen Klassifikationssystemen. Die Deliktanalyse Schuldfähigkeitsbeurteilung. Prognostik und Risikomanagement. Die jugendstrafrechtlichen Empfehlungen</li></ul></li></ul>
---------------------------------	--

	- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Erwachsenen- und Jugendstrafrecht und die jeweiligen Implikationen für die Begutachtung			
<b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen<sup>6</sup></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgang der SGRP-Akademie (mit Kooperationspartnern)</li> <li>- Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt und angeboten durch Fachpersonen der Kinder und Jugendpsychologie und der klinischen Psychologie oder äquivalente Veranstaltungen</li> </ul> <p>Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter <b>Dynamisches Verzeichnis</b> zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.</p>			
<b>Anrechenbarer Umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 100 Einheiten</li> <li>- Einheiten mittels Intervention: 20 Einheiten</li> </ul> <p>Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden.</p>			
Organisation / Institution	Kurstitel / Inhalt	Kurstage	DozentIn	Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)
<b>EFCAP-CH</b> European Association for Forensic Child & Adolescent Psychiatry, Psychology & other involved Professions – Switzerland	Kinder- und Jugendforensik im Zivilrecht und im Strafrecht		Versch. Dozent*innen aus Psychologie, Psychiatrie, Justiz und Sozialarbeit	Siehe <a href="#">www</a> / <a href="#">www</a>
Universität Luzern	Staatsanwaltsakademie – CAS Forensische Psychiatrie und Psychologie	18 Sechs Kurse mit einer Dauer von je drei Ta- gen, ver- teilt über ca. ein Jahr.	Prof. Dr. Jürg-Beat Ackermann Prof. Dr. med. Marc Graf	192 Einheiten an TB 6
CHUV   Centre hospitalier universitaire vaudois	CAS-DAS en Psychologie légale et psychiatrie forensique		<b>Département de psychiatrie  </b> Institut de psychiatrie légale   Unité d'enseignement  <i>Certificate of Advanced Studies (CAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i>	

<sup>6</sup> Bemerkung zur Qualitätssicherung: Zugelassene Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsgänge/-module müssen die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG, SR 414.20) oder des Bundesgesetzes über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81) erfüllen. Handelt es sich um eine Weiterbildungsveranstaltung ausserhalb des Anwendungsbereichs dieser Bundesgesetze, muss sie die Anforderungen gemäss Weiterbildungsreglement FSP erfüllen.

			<i>Diploma of Advanced Studies (DAS) en Psychologie légale et psychiatrie forensique</i>	
UNIL/formation continue	Evaluer et gérer les risques criminels			
UMONS (Belgique)	Violence et troubles mentaux		Différents intervenants	Selon module
Congrès annuel du <b>Groupe Suisse de criminologie</b>	Interlaken	1/année	NN	Selon thème
<b>DESS criminologie</b> (année d'obtention au plus tard en 2006)				Selon module
SUPSI Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	CAS-Psicologia legale		Dipartimento economia aziendale, sanità e sociale	
SGRP/SSPL	Formations organisées par la commission de formation de la SSPL		NN	Selon formation



## VII. PSYCHOTRAUMATOLOGIE

<b>Inhalte und Ziele</b>		<p><b>Bedeutung:</b> Rechtspsychologische Interventionen, welche die Erkenntnisse der Psychotraumatologie integrieren, leisten einen massgeblichen Beitrag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Erklärung der Gewaltbereitschaft eines Menschen sowie der Diagnostik und Durchführung präventiver rechtspsychologischer Massnahmen,</li> <li>• im Umgang mit Opfern im Rahmen eines rechtspsychologischen Settings,</li> <li>• zur gesamtgesellschaftlichen Gewaltprävention.</li> </ul> <p><b>Lerninhalte:</b> Diagnostizieren und Behandeln von Traumafolgestörungen, Diagnosemöglichkeiten im Kontext von Stressreaktionen und/oder Belastungsreaktionen</p> <p><b>Lernziele:</b> Fundierte Kenntnisse der Psychotraumatologie</p>		
<b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen<sup>7</sup></b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgang der SGRP-Akademie (mit Kooperationspartnern)</li> <li>- Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt und angeboten durch Fachpersonen der Psychotraumatologie oder äquivalente Veranstaltungen</li> </ul> <p>Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter <b>Dynamisches Verzeichnis</b> zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.</p>		
<b>Anrechenbarer Umfang</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- 25 Einheiten</li> </ul> <p>Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden.</p>		
Organisation / Institution	Kurstitel / Inhalt	Kurstage	DozentIn	Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)
SGRP	Psychotraumatologie	3	Leena Hässig Katinka Kohle	25 Einheiten an TB 7
ASSOCIATION FRANCO-PHONE DU TRAUMA ET DE LA DISSOCIATION	Deuils, trauma et dissociation	2	NN	16 Einheiten an TB 7
SGRP	Pflichtlektüre: Diagnostik von Traumafolgestörungen	-	Jan Gysi	- Einheiten an TB 7
SGRP/SSPL	Formations organisées par la commission de formation de la SSPL		NN	Selon formation
Universität Zürich	«Diploma of Advanced Studies in Psychotraumatologie»	34 während 2 Jahren	Andreas Maercker Ulrich Schnyder	362 Einheiten an TB 7

<sup>7</sup> Bemerkung zur Qualitätssicherung: Zugelassene Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsgänge/-module müssen die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG, SR 414.20) oder des Bundesgesetzes über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81) erfüllen. Handelt es sich um eine Weiterbildungsveranstaltung ausserhalb des Anwendungsbereichs dieser Bundesgesetze, muss sie die Anforderungen gemäss Weiterbildungsreglement FSP erfüllen.

Institut romand de psychotraumatologie	Modules du Certificat en psychotraumatologie et aide aux victimes			Différents modules
CRIAVS (France)		annuel		Selon module
<b>EFCAP-CH</b> European Association for Forensic Child & Adolescent Psychiatry, Psychology & other involved Professions – Switzerland	Kinder- und Jugendforensik im Zivilrecht und im Strafrecht		Versch. Dozent*innen aus Psychologie, Psychiatrie, Justiz und Sozialarbeit	Siehe <a href="#">www</a> / <a href="#">www</a>
SUPSI Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	CAS-Psicologia legale		Dipartimento economia aziendale, sanità e sociale	

## VIII. POLIZEIPSYCHOLOGIE → fakultativ

<p><b>Inhalte und Ziele</b></p>	<p><b>Bedeutung:</b> Für die spezifische Arbeit bei der Polizei bedarf es insbesondere Kenntnisse der Gefährlichkeitseinschätzung, der Befragung von Opfern und des Personalmanagements</p> <p><b>Lerninhalte:</b> Gefährlichkeitseinschätzung, Bedrohungsmanagement, Personalselektion, Personalweiterbildung, Bewältigung von der berufsbedingten psychischen Belastung der Polizeiarbeit, operative Tätigkeiten wie die Ausarbeitung von Täterprofilen oder Aufträge mit psychisch gestörten Personen, Befragung von Opfern sexueller Ausbeutung im Kindes- und Erwachsenenalter</p> <p><b>Lernziele:</b> Umgang mit Gefährdern und Opfer im Rahmen der Polizeiarbeit</p>			
<p><b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen<sup>8</sup></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgang der SGRP-Akademie (mit Kooperationspartnern)</li> <li>- Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt und angeboten durch Fachpersonen der Rechtspsychologie in der Polizeiarbeit oder äquivalente Veranstaltungen</li> </ul> <p>Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter <b>Dynamisches Verzeichnis</b> zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.</p>			
<p><b>Anrechenbarer Umfang</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 30 Einheiten</li> </ul> <p>Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden.</p>			
<p><b>Organisation / Institution</b></p>	<p><b>Kurstitel / Inhalt</b></p>	<p><b>Kurstage</b></p>	<p><b>DozentIn</b></p>	<p><b>Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)</b></p>
<p>SGRP/SSPL</p>	<p>Formations organisées par la commission de formation de la SSPL</p>		<p>NN</p>	<p>Selon formation</p>
<p>UNIL/ESC/formation continue/conférences</p>		<p>2021</p>		<p>Selon thème</p>

<sup>8</sup> Bemerkung zur Qualitätssicherung: Zugelassene Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsgänge/-module müssen die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG, SR 414.20) oder des Bundesgesetzes über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81) erfüllen. Handelt es sich um eine Weiterbildungsveranstaltung ausserhalb des Anwendungsbereichs dieser Bundesgesetze, muss sie die Anforderungen gemäss Weiterbildungsreglement FSP erfüllen.

## IX. ETHISCHE REFLEXION UND VERANTWORTUNG

<p><b>Inhalte und Ziele</b></p>	<p><b>Bedeutung:</b> Die Arbeit der Rechtspsychologie erfolgt im Spannungsfeld zwischen der Anforderung an die gesetzeskonforme, willkürfreie und wirksame Ausführung des öffentlich-rechtlichen Auftrags und der Anforderung an den psychologisch fundierten und würdevollen Umgang mit den Klient*innen. Es können Interessenskonflikte mit potenziell erheblichen Konsequenzen für die betroffenen Personen und die Gesellschaft entstehen, welche einer ethischen Reflexion und einer verantwortungsbewussten Steuerung der rechtspsychologischen Interventionen bedürfen.</p> <p><b>Lerninhalte:</b> Kenntnisse der Berufsordnung der FSP, der rechtspsychologischen ethischen Richtlinien der SGRP und der rechtspsychologischen methodenethischen Richtlinien der SGRP</p> <p><b>Lernziele:</b> Kenntnisse der Komplexität der Arbeit innerhalb verschiedener Disziplinen/Interessensgruppierungen und deren ethischen Verantwortung</p>			
<p><b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen<sup>9</sup></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgang der SGRP-Akademie (mit Kooperationspartnern)</li> <li>- Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt und angeboten durch Fachpersonen der Rechtspsychologie, der Jurisprudenz oder äquivalente Veranstaltungen</li> </ul> <p>Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter <b>Dynamisches Verzeichnis</b> zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.</p>			
<p><b>Anrechenbarer Umfang</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 10 Einheiten</li> </ul> <p>Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden.</p>			
<p>Organisation / Institution</p>	<p>Kurstitel / Inhalt</p>	<p>Kurstage</p>	<p>DozentIn</p>	<p>Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)</p>
<p>SGRP</p>	<p>Ethische Richtlinien der SGRP</p>	<p>1</p>	<p>Leena Hässig</p>	<p>10 Einheiten an TB 9</p>
<p>SSPL</p>	<p>Ethique et déontologie dans la pratique psychologique</p>		<p>Eric Francescotti</p>	
<p>SGRP/SSPL</p>	<p>Formations organisées par la commission de formation de la SSPL</p>		<p>NN</p>	<p>Selon formation</p>

<sup>9</sup> Bemerkung zur Qualitätssicherung: Zugelassene Weiterbildungsanbieter und Weiterbildungsgänge/-module müssen die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG, SR 414.20) oder des Bundesgesetzes über die Psychologieberufe (PsyG, SR 935.81) erfüllen. Handelt es sich um eine Weiterbildungsveranstaltung ausserhalb des Anwendungsbereichs dieser Bundesgesetze, muss sie die Anforderungen gemäss Weiterbildungsreglement FSP erfüllen.

## X. KINDER- UND JUGENDPSYCHOLOGIE → fakultativ

<b>Inhalte und Ziele</b>	<p><b>Bedeutung:</b> Während der Kindheit und Jugend gibt es einerseits normative Entwicklungsaufgaben, andererseits auch sehr individuelle Entwicklungsverläufe. Die fachlich und methodisch korrekte Erfassung und Beurteilung des individuellen Entwicklungsstandes und -verlaufs im Sinne eines altersentsprechenden entwicklungspsychologischen, entwicklungspsychopathologischen und systemischen Fallverständnisses ist Voraussetzung für die Planung und Durchführung wirksamer kinder- und jugendpsychologischer Interventionen. Es gilt, dieses allgemein entwicklungspsychologische und -psychopathologische Können in spezifisch auf das Kindes- und Jugendalter bezogenen rechtspsychologischen Fragestellungen einzubetten.</p> <p><b>Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklungsphasen, -aufgaben und -dimensionen im Kindes- und Jugendalter</li><li>• Individuelle und gesellschaftliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung</li><li>• Einfluss kritischer Lebensereignisse auf die Entwicklung</li><li>• Diagnostische Verfahren zur Erfassung und Beurteilung individueller kognitiver und affektiver Entwicklungsstände und -verläufe</li><li>• Angemessenheit des Einbezugs der Kinder- und Jugendlichen sowie ihres Bezugssystems im Abklärungs- und Interventionsprozess</li><li>• Die häufigsten (Persönlichkeits-) Entwicklungsstörungen und psychischen Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter</li><li>• Reifebeurteilung</li></ul> <p>Diese Lerninhalte sind schwerpunktmässig solche, die im rechtspsychologischen Anwendungsbereich von Relevanz sind.</p> <p><b>Lernziele:</b> Die Weiterzubildenden kennen, verstehen und können kritisch beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die verschiedenen Entwicklungsphasen im Kindes- und Jugendalter und die damit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen für Kinder und Jugendliche und deren Bezugssystem</li><li>• die individuellen, kritisch biographischen und gesellschaftlichen Einflussfaktoren auf die Entwicklung</li><li>• die wichtigsten diagnostischen Verfahren zur Abklärung individueller Entwicklungsstände und -verläufe, ihre Implikationen, Möglichkeiten und Grenzen</li><li>• die häufigsten Entwicklungs- bzw. psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter gemäss Klassifikationssystemen wie z.B. ICD, DSM und ICF, CASCAP-D/AMDP</li><li>• die Reife bzw. insbesondere Reifedefizite von Kindern und Jugendlichen</li><li>• die insbesondere im rechtspsychologischen Anwendungsbereich relevanten Kinder- und Jugendspezifika und können diese in ein umfassend rechtspsychologisches Fallverständnis integrieren</li></ul>
--------------------------	---

<b>Zugelassene Weiterbildungsanbieter / Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgang der SGRP-Akademie (mit Kooperationspartnern)</li> </ul> <p>Eine Übersicht über die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen ist auf der Homepage der SGRP unter <b>Dynamisches Verzeichnis</b> zu finden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.</p>			
<b>Anrechenbarer Umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 100 Einheiten</li> </ul> <p>Die zugelassenen Weiterbildungsveranstaltungen müssen vollständig und erfolgreich absolviert werden; der Besuch einzelner Teile kann grundsätzlich nicht angerechnet werden.</p>			
<b>Organisation / Institution</b>	<b>Kurstitel / Inhalt</b>	<b>Kurstage</b>	<b>DozentIn</b>	<b>Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)</b>
Universität Zürich	MAS Schulpsychologie			Einheiten an TB 12
Universität Basel	MAS Rechtspsychologie			Einheiten an TB 12
EB Bern	Postgraduale Weiterbildung für Kinder- und Jugendpsycholog*innen der Erziehungsberatung des Kantons Bern (teilweise)			Einheiten an TB 12
<b>EFCAP-CH</b> European Association for Forensic Child & Adolescent Psychiatry, Psychology & other involved Professions – Switzerland	Kinder- und Jugendforensik im Zivilrecht und im Strafrecht		Versch. Dozent*innen aus Psychologie, Psychiatrie, Justiz und Sozialarbeit	Siehe <a href="#">www</a> / <a href="#">www</a>
SGRP/SSPL	Formations organisées par la commission de formation de la SSPL		NN	Selon formation
HUG/Université de Genève	CAS-santé en milieu pénitentiaire		UNIGE-HUG-Faculté de médecine	Selon formation

## XI. ALLGEMEINE ANERKANNTE VERANSTALTUNGEN – VERSCHIEDENE THEMENBEREICHE

Organisation / Institution	Kurstitel / Inhalt	Kurstage	DozentIn	Anrechenbarkeit Themenbereiche (TB)
Klinik für Forensische Psychiatrie der PUK Zürich	Forensisch Psychiatrisches Kolloquium	fortlaufend	Diverse aus forensischem Berufsfeld	Gemäss Themenbereichen
Schweizerische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie In Kooperation mit: UPK & PUK Zürich	Forensisch Psychiatrische Akademie	fortlaufend	Diverse aus forensischem Berufsfeld	Gemäss Themenbereichen
Psychiatrische Universitätsklinik  Klinik für Forensische Psychiatrie Zürich	FORUM Justiz & Psychiatrie  <a href="https://www.forum-justiz-psychiatrie.ch/">https://www.forum-justiz-psychiatrie.ch/</a>	1	Diverse aus forensischem Berufsfeld	Gemäss Themenbereichen